



20./21. Mai 2016 / KulturBrauerei / Berlin

TAGUNG

PROGRAMM

ab 9:00

10:00

Theater Ramba Zamba

12:00

Innenhof



Theater Ramba Zamba

Mehr als willkommen!

Kulturarbeit mit, für und von Geflüchtete(n)

Freitag, 20. Mai 2016

Anmeldung und Begrüßungskaffee

Mehr als willkommen!

Auftakt



CAPOEIRA ANGOLA e.V.
Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster kultureller und sozialer Herkunft mittels der Capoeira



ELEONORE HEFNER
Geschäftsführerin des Kultur-Rhein-Neckar e.V. und Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Positionen

Podiumsdiskussion mit Vertreter/-innen der Bundestagsfraktionen



MARCO WANDERWITZ
MdB, kultur- und medienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



HILTRUD LOTZE
MdB, stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion



SIGRID HUPACH
MdB, Sprecherin für Kulturpolitik der Bundestagsfraktion DIE LINKE



ULLE SCHAUWS
MdB, Sprecherin für Kulturpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: EDDA RYDZY, freie Autorin mit Lehr- und Vortragstätigkeit

Wege gehen

Projektparcours

Bei einem Spaziergang in kleinen Gruppen werden an mehreren Pop-up-Stationen soziokulturelle Projekte mit, für und von Geflüchtete(n) vorgestellt: »Zugvögel«, *landkunst-leben e.V.*, Steinhöfel | »Berlin Mondiale«, *Flüchtlinge & Kulturinstitutionen: Zusammenarbeit in den Künsten Kulturnetzwerk Neukölln e.V.*, Berlin | »Say Hello with Skateboarding«, *Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.*, Berlin | »Spot on, Girls!« und »mixfaktor«, *cultures interactive e.V.*, Berlin | *Boat people projekt*, Göttingen | »MediaTrike«, Projekthaus, *INWOLE e.V.*, Potsdam | Kultur-Kompetenz-Camp, Kulturzentrum *Dieselstrasse e.V.*, Esslingen | »Cultural Relief Program«, *Die Stelzer*, Landsberg am Lech

Pause und Büffet von The Real Junk Food Project: Berlin

The Real Junk Food Project: Berlin engagiert sich als Teil eines internationalen Netzwerks gegen die gravierende Lebensmittelverschwendung. Überschüssige Lebensmittel werden von Supermärkten und Großmärkten eingesammelt, dann von erfahrenen Köch/-innen und einem engagierten, interkulturellen Team von Freiwilligen in hochwertige, gesunde und schmackhafte Gerichte verarbeitet und schließlich Bedürftigen sowie der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Das Projekt unterstützt regelmäßig Obdachlosen- und Flüchtlingsorganisationen.



14:00–17:30

Studio 1 und 2
Capoeira Angola e.V.

Workshop 1

Gewusst wie – Neue Methoden in der Kulturarbeit mit Geflüchteten

Der Workshop soll einen produktiven Austausch über die verschiedensten Herangehensweisen und Methoden in der künstlerischen Zusammenarbeit mit Geflüchteten ermöglichen. Gemeinsam wollen wir Antworten auf folgende und aus dem Kreis der Teilnehmenden kommende Fragen finden: Wie geht man mit Sprachbarrieren um? Wie erreiche ich die Teilnehmenden? Was interessiert die Menschen, mit denen ich arbeiten möchte überhaupt? Wie können die einzelnen Akteur/-innen den Ansprüchen von Teilhabe und Vielfalt in der praktischen Kulturarbeit gerecht werden? Darüber hinaus werden mögliche Themen eruiert, Problemstellen aufgezeigt und diskutiert.



NINA DE LA CHEVALLERIE ist freischaffende Theaterregisseurin. Sie gründete mit Luise Rist das Freie Theater *boat people projekt* in Göttingen, das sich seit 2009 in professionellen Theaterproduktionen mit den Themen Flucht und Migration beschäftigt.



RZGAR KHALIL ist Schauspieler aus Quamischlo/Syrien und seit August 2015 in Deutschland. Khalil hat als Autor und Spieler im Irak in verschiedenen freien Gruppen gearbeitet. Er arbeitete mit *boat people projekt* an der Produktion »Eine Stadt verändert sich«, die im Februar 2016 Premiere hatte. Das aktuelle gemeinsame Projekt ist ein Film über das Flirtverhalten in Deutschland.



SABINE KRONER ist Politikwissenschaftlerin, sie hat an der Georg-August-Universität Göttingen promoviert. In ihrer Dissertation befasste sie sich am Beispiel Polens mit Migration und Migrationspolitik im Transformationsprozess seit 1989. Seit 2015 ist sie Projektkoordinatorin der *Berlin Mondiale*, einem strukturbildenden Projekt, das Kultureinrichtungen mit Aufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete zusammenbringt.

14:00–17:30

Literaturwerkstatt

Workshop 2

Werte und Wertschätzung – Demokratische Errungenschaften in der gesellschaftlichen Diskussion

Alle fragen nach Werten, gerade jetzt, wo so viele nach Deutschland zuwandern. Sind jedoch wirklich »gemeinsame Werte« die große Errungenschaft der Demokratie? Oder ist es nicht gerade die Fähigkeit, Konflikte gemeinsam zu lösen, ohne Wertfragen thematisieren zu müssen – weil individuelle Wertvorstellungen oft unvereinbar sind und bleiben?

Im Workshop soll es darum gehen, was soziokulturelle (Bildungs-) Arbeit und politische Bildung voneinander lernen können. Welche Werte und Normen sind uns wichtig, welche wollen wir vermitteln? Wie kann Partizipation gelebt werden, wenn man sich (noch) fremd ist? Was brauchen Menschen, um an Gesellschaft und Demokratie teilhaben zu können? Und wer ist eigentlich »Subjekt« und wer »Objekt« in dieser Arbeit?



ANJA WITZEL, Historikerin, Slawistin und Politikwissenschaftlerin M.A., leitete viele Jahre den Bereich Wanderausstellungen des Anne-Frank-Zentrums. Sie ist seit 2015 in der Berliner Landeszentrale für politische Bildung tätig.



LEILA EL-AMAIRE studiert Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und ist Projektleiterin und Trainerin bei *i,Slam*. Sie sieht den *i,Slam* als ideale Plattform für muslimische Jugendliche, sich in der Gesellschaft aktiv zu positionieren und als Möglichkeit, dazu beizutragen, das negative, generalisierende Bild von muslimischen Jugendlichen aufzulösen und realitätsnah und differenziert wiederzugeben.

18:00
Literaturwerkstatt

Büffet von Cooking for Peace

Eine Gruppe von Berlinern - aus Syrien, dem Iran, Afghanistan, Amerika, China, Polen, den Niederlanden und Deutschland -, die die Leidenschaft fürs Kochen und die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft verbindet, kocht gemeinsam Gerichte aus dem Nahen Osten. Die Speisen aus gespendeten oder geretteten Lebensmitteln werden zum Beispiel mit Geflüchteten in Notunterkünften zubereitet, an Bedürftige ausgegeben oder beim jährlichen Benefiz für einen guten Zweck verkauft.

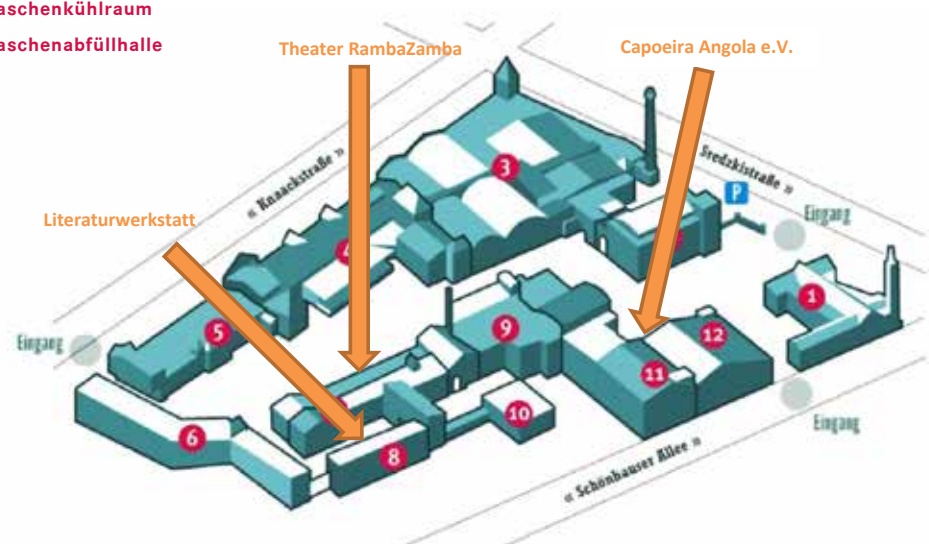


19:00–21:00
Literaturwerkstatt

Open Mic

HISHAM ALHAYEK (Oud) und ASEM ABDULKAREEM (Dabuka) aus Syrien und MONIKA-MARGRET STEGER (Stimme) und BERNHARD VANECEK (Posaune, Trombone) aus der Pfalz geben eine Kostprobe ihrer künstlerischen Kollaboration. Auch für alle anderen: Bühne frei!

- 1 Restauration
- 2 Sudhaus
- 3 Lagerhalle/Gärhaus
- 4 Schwankhalle/Böttcherei/Pichhalle
- 5 Pferdeställe
- 6 Garage/Schmiede
- 7 Kantine/Zimmerei/Kesselhaus
- 8 Schlosserei/Tischlerei
- 9 Maschinenhaus
- 10 Kinderheim
- 11 Flaschenkühlraum
- 12 Flaschenabfüllhalle



Sonnabend, 21. Mai 2016

ab 9:30

10:00–12:00
Frannz Club Salon

Get-together

Ehrenamt mit, für und von Geflüchtete(n)

World Café

Wie können Geflüchtete ins Ehrenamt einbezogen werden? Und wie können ehrenamtlich Engagierte auf die Arbeit mit Geflüchteten vorbereitet werden? Was können und müssen soziokulturelle Einrichtungen hier leisten? Diese drei unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Ehrenamt werden im World Café-Format verhandelt.



BABETTE ULMER erarbeitete nach ihrem Studium der Ur- und Frühgeschichte, Ethnologie und prähistorischen Anthropologie das Konzept niedrighschwelliger, offener Theaterformen in soziokulturellen Räumen. Sie ist künstlerische Leiterin von *Stage Divers(e) – Forum für JugendTheaterKultur e.V.*, und Koordinatorin des Projektes „Kultur-Kompetenz-Camp“ im Kulturzentrum *Dieselstrasse*, Esslingen, mit dem sie Konzepte zur offenen interkulturellen Theaterarbeit mit geflüchteten Menschen entwickelt.



CORINNE EICHNER ist Geschäftsführerin von STADTKULTUR HAMBURG. Der Verband betreibt seit April 2016 den *BFD Welcome*, der Bundesfreiwilligendienstplätze für Geflüchtete anbietet, und macht die Kulturarbeit mit Geflüchteten auf der Webplattform *willkommenskultur-hh.de* sichtbar. Corinne Eichner hat den Aufbau des Fonds FREIRÄUME! für Kulturarbeit mit Geflüchteten beratend begleitet. Sie ist Mitverantwortliche des *Dialog-forums Kultur* im Hamburger *Forum Flüchtlingshilfe*.



TANJA HEUER koordiniert bei STADTKULTUR HAMBURG den *BFD Welcome*, der den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung in Hamburg um Plätze für Geflüchtete erweitert.



SLYMAN ASKOOR stammt aus Salamiyya in Syrien, in Damaskus beendete er erfolgreich sein Chemiestudium. Er absolviert seinen Bundesfreiwilligendienst bei STADTKULTUR HAMBURG, wo er die Kommunikation mit den arabisch sprechenden Freiwilligen erleichtert und beim Aufbau des *BFD Welcome* unterstützt.

BFD Welcome – der Freiwilligendienst für Geflüchtete und in der Willkommenskultur Engagierte

Im Rahmen des *Bundesfreiwilligendienstes Welcome* können sich Geflüchtete ab 23 Jahren, die eine Aufenthaltsgenehmigung beziehungsweise in Hamburg einen Asylantrag gestellt haben, für sechs bis 18 Monate in Kultur- und Bildungsorten mit 20,5 Stunden engagieren. Sie erhalten ein Taschengeld von bis zu 200 Euro monatlich und sind sozialversichert. Sie nehmen an speziellen Fortbildungs- und Sprachtrainings teil und werden während ihres Freiwilligendienstes in ihrem Orientierungsprozess von STADTKULTUR HAMBURG unterstützt und begleitet. Das Programm ist auch offen für Freiwillige ohne Fluchterfahrung, die sich an der Schnittstelle von Kultur und Integration von Geflüchteten engagieren möchten. Die Geflüchteten und die Freiwilligen ohne Fluchterfahrung nehmen zusammen mit anderen Freiwilligen an einer verbindlichen Anzahl an Reflexions- und Bildungstagen teil und lernen unterschiedliche Arbeitsbereiche und Einrichtungen kennen.

10:00–12:00
Frannz Club Café

Case Clinics

Kollegiale Beratung in kleinen Teams

Lösungsvorschläge zu konkreten Problemen bei der Kulturarbeit mit Geflüchteten entwickeln – das ist das Ziel der Case Clinics. Ein Problem wird einer kleinen kollegialen Expert/-innenrunde vorgestellt und innerhalb kürzester Zeit findet das Team Lösungsmöglichkeiten. Als Case Owner ein Problem präsentieren oder auch Teil des Expert/-innenteams sein – beides ist möglich.



JENNIFER THARR ist Projektkoordinatorin bei »START – Create Cultural Change«, einem deutsch-griechischen Stipendien- und Förderprogramm der *Robert Bosch Stiftung*, das in Kooperation mit dem Goethe-Institut Thessaloniki und der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. durchgeführt wird. Nach ihrem Studium der Neueren deutschen Literatur und Theaterwissenschaft in Berlin war sie Lektorin im Theaterverlag Hofmann-Paul. Sie promoviert und ist auch als freie Theaterpädagogin tätig.



12:30
Frantz Club Salon

13:30

14:00
Treffpunkt:
Frantz Club Biergarten

Kaffeepause

Gesellschaft im Umbruch
Impuls und Diskussion



MEKONNEN MESGHENA studierte Journalistik und Geschichte an der Universität Dortmund. Er engagierte sich als Sprecher des *Dritte Welt Journalisten Netzes* und war 1993 Mitgründer von *Media Watch Germany*. Nach dem Ende des 30-jährigen Unabhängigkeitskrieges in Eritrea beteiligte sich Mekonnen Mesghena an der Umstrukturierung des eritreischen Rundfunks und bot Trainings für Journalist/-innen an. Er arbeitete als freier Journalist und schreibt heute für deutsche und internationale Magazine, Rundfunkanstalten und Websites.

Moderation: EDDA RYDZY

Mittagsimbiss

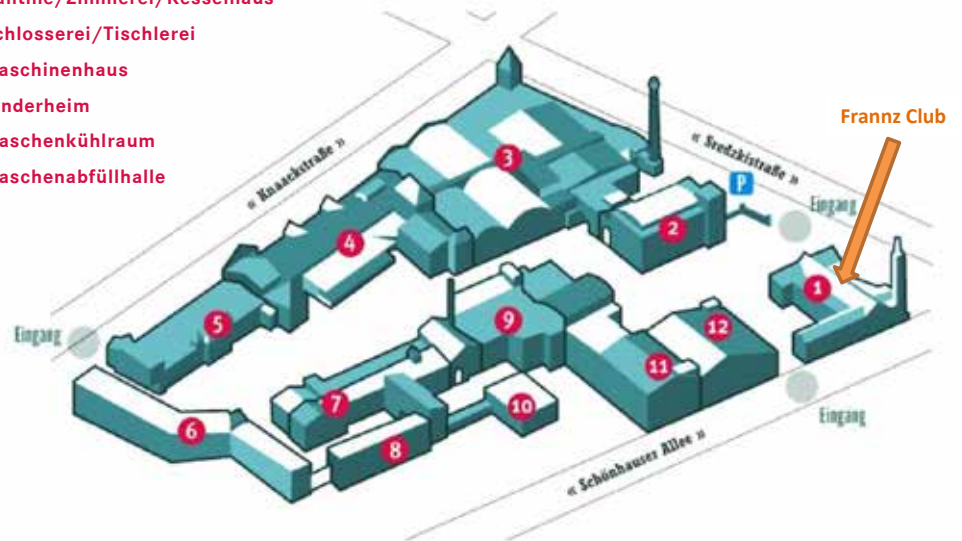
Stadtspaziergang

zur Auftaktveranstaltung KULTUR ÖFFNET WELTEN im Deutschen Historischen Museum



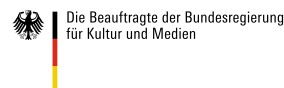
SEBASTIAN STROMBACH studierte Architektur und Kunstgeschichte in Berlin und Gießen. Sein Interesse gilt der Stadterforschung aus räumlicher, historischer und narrativer Sicht, er arbeitet mit experimentellem Gehen und Zeichnungen in Form von Webcomics, Anleitungen, Wimmelbildern und Comic-Alben. Momentan entwickelt er seinen zweiten Comic-Band über das künstlerische Leben in Berlin in den 1920er Jahren und macht erste Schritte in Richtung Graphic-Recording.

- 1 Restauration
- 2 Sudhaus
- 3 Lagerhalle/Gärhaus
- 4 Schwankhalle/Böttcherei/Pichhalle
- 5 Pferdeställe
- 6 Garage/Schmiede
- 7 Kantine/Zimmerei/Kesselhaus
- 8 Schlosserei/Tischlerei
- 9 Maschinenhaus
- 10 Kinderheim
- 11 Flaschenkühlraum
- 12 Flaschenabfüllhalle



VERANSTALTER
VERANSTALTUNGSORT
KONTAKT

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. in Kooperation mit *Capoeira Angola e.V.* und Theater *RambaZamba*
KulturBrauerei | Schönhauser Allee 36 | 10435 Berlin – Prenzlauer Berg
bundesvereinigung@soziokultur.de | T +49 (30) 3 97 44 59-0 | www.sociokultur.de



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

